

PFARR LEBEN

Berger Pfarrblatt

Ostern 2021

Auferstehen

In der Krise
mit Abstand
gemeinsam den
Aufstand proben

gegen eine Lebensweise,
die die Umwelt zerstört,
das Leben verachtet
und uns tödliche Viren
beschert

In der Krise
aufstehen
für Gottes Schöpfung
für Menschlichkeit
und eine bessere Welt

Die Krise
als Chance begreifen!

Auferstehen!



Bild: Ulrich Janson, Pfarrblattservice



Liebe Pfarr- gemeinde!

Wir stehen noch mitten in der Fastenzeit und doch ergibt sich eine Frage: Wie wird es uns zu Ostern ergehen?

Dürfen wir in aller Festlichkeit dieses Fest feiern? Wir wissen es nicht. Doch Ostern ist trotz aller Corona, die uns zurzeit noch umfängt, das Fest, das uns aufleben lassen sollte. Denn mit der Auferstehung Christi ist uns allen das Heil geschenkt worden. Das sollte in unseren Herzen Freude aufkommen lassen. Ostern ist jenes Fest, das uns Kraft gibt, damit wir trotz aller Schwierigkeiten, in der wir zurzeit leben, mit großer Zuversicht unseren Glauben stärken.

Wir dürfen aus dem Ereignis vor über 2000 Jahren Kraft tanken. Ja, Jesus gibt uns die Zuversicht, aus der wir unseren Alltag gestalten können.

Nehmen wir unseren Glauben an die Auferstehung ernst. Wir Christinnen und Christen sind in das österliche Leben Jesu mit hineingenommen. Wenn das Licht der Osterkerze als Sinnbild für den Auferstandenen in der Kirche aufleuchtet, sollte dieses Licht auch hinein leuchten in unsere Herzen. Das leere Grab wird erst verstehbar, wenn wir in unser Leben dieses Ereignis hineinnehmen.

Lassen wir uns durch die Mitfeier dieses Festes mit Mut und viel Freude unser Leben gestalten.

Wenn die Apostel Jesus als den Auferstandenen verkündigten, so wollten sie allen Menschen Hoffnung und Freude geben.

Ja, lassen wir uns davon anstecken.

Das wünscht Ihnen von ganzem Herzen

*Ihr Pfarrer
Georg Atzlesberger*

Das Leben feiern

Lasst uns
das Leben feiern!

Das Licht
hat die Nacht
überwunden.

Die Freude hat
die Traurigkeit verjagt.

Die Liebe
war stärker
als der Hass.

Das Leben
hat den Tod besiegt.

Gisela Baltes, www.impulstexte.de,
In: Pfarrbriefservice.de



Bild: Sr. M. Jutta Gehrlein
In: Pfarrbriefservice.de

Paare mit Ehejubiläum bitte melden!

Wenn Sie in diesem Jahr 25, 40, 50, 60 oder sogar 70 Jahre verheiratet sind und Sie gerne beim **feierlichen Jubelpaargottesdienst am Pfingstmontag**, 24. Mai 2021, in Berg dabei sein möchten, dann melden Sie sich bitte bis 6. April 2021 im Pfarrbüro (Dienstag- und Donnerstagvormittag: Tel. 07229/88964!

Coronabedingt können sich gerne auch Jubelpaare von 2020 anmelden.

Aus Datenschutzgründen ist es leider nicht mehr möglich, dass wir alle Jubelpaare erreichen und einladen können, daher bitten wir um Ihre Meldung.

Das andere Weihnachten im Jahr 2020

Advent und Weihnachten war heuer coronabedingt anders als gewohnt, trotzdem mit liebevoll gestalteten Impulsen und Gottesdiensten, die die Bedeutung der Weihnachtszeit zum Ausdruck bringen wollten.

Das sonst übliche gemeinschaftliche Binden des Adventkranzes für die Kirche wurde heuer von Brigitte und Roman Platzer übernommen. Das Angebot einer Adventkranzsegnung am Vortag des 1. Adventsonntages - wegen Corona ohne Anwesende - wurde gerne angenommen.

Die Adventkränze konnten bis zu einem bestimmten Zeitpunkt in die Kirche gebracht werden und wurden vom Pfarrer gesegnet.

Beim Abholen lag bei jedem Adventkranz ein Segensgebet für zu Hause dabei.

Ein liebevoll gestalteter Weg rund um die Kirche „Auf dem Weg zur Krippe“ war eine schöne Alternative zur Kindermesse und fand großen Anklang. Beim Stationenrundweg mit Figuren und weihnachtlichen Motiven aus Naturmaterialien luden Texte und Fragen zum genauen Hinsehen und Austauschen ein.

Der Aufbau der Stationen war ein berührendes Gemeinschaftswerk in Berg. Viele steuerten etwas bei und vor allem Marianne Langmayr und Marianne Wörndl bauten alles mit viel Liebe zum Detail auf.



Pfarrer Atzlesberger segnete die zahlreich gebrachten Adventkränze.



Brigitte und Roman Platzer banden den Adventkranz für die Kirche.

Viele Familien gingen diesen Weg am Nachmittag des Heiligen Abends. Der Abschluss war in der Kirche bei der Krippe. Die Kinder konnten Kerzen anzünden und Ausmalbilder nach Hause mitnehmen.

Die Stationen im Freien bereicherten noch den ganzen Jänner so manchen Spaziergang.

Die Gottesdienste zur Weihnachtszeit wurden von bis zu vier Personen gesanglich verschönert. Ein Dank an Florian Edlmair für die Organisation, die schöne Liedauswahl und ihm und Mitgliedern vom BergWerk fürs Singen.

Für die weihnachtlich gestaltete Kirche gilt ein Dank den Kirchen-

schmückerinnen und der Familie Heidl für die gespendeten Christbäume.



Der mit viel Liebe gestaltete Krippenweg fand bei Erwachsenen und Kindern großen Anklang.

Vom Sternsingen 2021

Über den Vorbereitungen für die Sternsingeraktion stand heuer coronabedingt auch ein großes Fragezeichen, ob und in welcher Form es möglich sein wird.

Wir vom Vorbereitungsteam – Petra Platzer, Jessica Weiherer und ich – entschlossen uns im November, dass wir, wenn es irgendwie möglich ist, mit den Sternsingern die Menschen in unserem Pfarrgebiet besuchen wollen, jedoch nur nach Anmeldung eines Besuchswunsches.

Wir waren positiv überrascht über die vielen Haushalte, die einen Sternsingerbesuch wünschten – ein Zeichen, dass die Sternsinger für viele Menschen ein fixer Bestandteil der weihnachtlichen Zeit sind.

So konnte jede der vier Gruppen, die – mit Maske und Abstand und die Texte nur sprechend – unterwegs waren, 20-25 Haushalte besuchen, bei denen sie freudig empfangen wurden. Sie überbrachten Neujahrs- und Segenswünsche und haben um eine Spende für die vielen Projekte in armen Regionen der Welt, die heuer nötiger denn je unsere Unterstützung brauchen, gebeten.

Dank der großartigen Bereitschaft zu spenden, konnten wir mehr als **4.800 Euro** sammeln. Das ist nur etwa 10 % weniger als letztes Jahr.



Danke allen Spenderinnen und Spendern. Danke aber vor allem den 15 Mädchen und Buben, die mit großer Begeisterung dabei waren, und danke an die Eltern, die uns ihre Kinder anvertraut haben, im Vertrauen, dass die Aktion verantwortungsvoll organisiert ist.

Die gemeinsamen Proben und der Abschluss am Dreikönigstag waren heuer leider nicht möglich, hoffentlich wieder im nächsten Jahr.

Karl Greul

Frau Berta Sandmayr feierte im Februar 2021 ihren 80. Geburtstag

Seit der Gründung der Katholischen Frauenbewegung ist Berta Sandmayr aktives Mitglied und ebenso lang KassiererIn. Berta besorgt die Beugerl für den Familienfasttag und teilt sie auch am Sonntag aus. Für Feste in der Pfarre organisiert sie die Goldhaubengruppe. Durch das Entgegenkommen von Berta und Familie können die Palmbuschen im Vorhaus beim Zehetner gebunden werden, was sehr angenehm ist.

Beim Rosenkranzgebet im Oktober ist Berta Vorbeterin. Viele Jahre arbeitete sie im Pfarrgemeinderat mit und ist nach wie vor im Finanzausschuss tätig. Nachdem Sr. Pauline und Sr. Herma im Jänner 2016 aus dem Pfarrhof ausgezogen sind, über-

nahm Berta alle zwei Wochen das Auf- und Zusperrern der Kirche.

Liebe Berta! Herzlichen Dank für Deine Mitarbeit in der Pfarre!



Zum runden Geburtstag wünschen wir Dir alles Gute, vor allem Gesundheit und Gottes Segen!

950 Jahre Augustiner-Chorherren in St. Florian

Im Mittelpunkt der heuer stattfindenden Feierlichkeiten steht eine **Sonderausstellung** mit dem Titel „**Immer.Noch.Da.**“ Es wird das Wirken des Ordens an diesem Ort in Geschichte und Gegenwart in vielfältiger Weise gezeigt.

Die Sonderausstellung wird von Anfang Mai bis Ende Oktober

2021 in verschiedenen Räumlichkeiten im Stift zu sehen sein.

Auch die vom Stift St. Florian betreuten Pfarren werden in der Ausstellung mit je einer Pfarrtafel präsent sein, so auch unsere Pfarre Berg.

Wir planen im Herbst eine gemeinsame Besichtigung!

Seelsorge im Betreuungszentrum in der Krise

Im Frühjahr 2020 durfte ich vom 16. März bis 18. Mai nicht in den Pflegebereich des Zentrums für Betreuung und Pflege in Haid. Seelsorge vor Ort war also nicht möglich. Ich versuchte, schriftlich und telefonisch mit den BewohnerInnen, manchen Angehörigen, Pflegenden und Ehrenamtlichen in Verbindung zu bleiben. Die MitarbeiterInnen waren sehr bemüht, die Kontakte der BewohnerInnen zu unterstützen und die Unmöglichkeit von Besuchen durch Förderung des Zusammenhalts in der Gruppe auszugleichen. Trotzdem fehlte den BewohnerInnen der Umgang mit ihren Lieben sehr.

Ab Mitte Mai durfte ich wieder ins Heim und nahm meine Arbeit behutsam wieder auf, um nichts zu riskieren. Mit den wohngruppenübergreifenden Gottesdiensten wollte ich warten bis auch die HaiderInnen wieder mit uns feiern dürften. Doch Anfang Juli kamen wieder Verschärfungen. Daher haben wir begonnen, zumindest hausintern miteinander in der Kapelle Gottesdienst zu feiern. Den Sommer über konnte ich relativ normal meinen seelsorglichen Aufgaben nachgehen.

Leider dürfen seit Mitte Oktober wieder keine wohngruppenüber-

greifenden Veranstaltungen sein, zu denen eben die Gottesdienste in der Kapelle zählen. Das war sehr lähmend für mich und ich hatte Angst, die Krankheit ins Haus zu tragen, dann kam auch wieder ein allgemeines Besuchsverbot. Erst seit Dezember bin ich wieder im Heim. Ich feierte in den verschiedenen Wohngruppen Advent- und Weihnachtsgottesdienste und bringe den BewohnerInnen nach Wunsch die Hl. Kommunion. Gemeinsam mit dem Pflegepersonal bemühe ich mich, soviel Normalität wie möglich aufrechtzuerhalten und das Beste aus dieser herausfordernden Zeit zu machen.

Elisabeth Knapp-Leonhartsberger



Seelsorgerin Elisabeth Knapp-Leonhartsberger zog mit zwei Pflegefachkräften als Sternsingerinnen durchs Haus. Sie brachten den BewohnerInnen die Weihnachtsbotschaft und den Segen für das neue Jahr.

Foto: privat



Was wir wissen in Zeiten von Corona

Der Weihnachtsgruß an die Mitglieder der kfb anstelle der Adventfeier ist sehr gut angekommen.

Dank fleißiger Hände wurden in Heimarbeit viele schöne **Kerzen verziert**. Pfarrer Atzlesberger hat sie am 31. Jänner gesegnet. Jetzt kann man sie zu den Öffnungszeiten im Pfarrbüro erwerben.

Beim **Weltgebetstag** und beim **Familienfasttag** haben wir uns besonders in diesen schweren Zeiten mit Frauen in Vanuatu und Guatemala verbunden.

Zu Ostern wird es wieder **Weihwasserfläschchen** geben. Das Weihwasser hat eine besondere Bedeutung in der Katholischen Kirche. Wenn wir uns damit bekreuzigen, denken wir an unseren Taufbund und stellen alles, was wir segnen, unter Gottes Obhut.

Geweihte Ostereier am Ostersonntag dürfen natürlich nicht fehlen und werden auf irgendeine Art und Weise, je nach Möglichkeit, verteilt.

Wir planen für die warme Jahreszeit **Begegnungen im Freien**, dazu gibt es rechtzeitig nähere Infos im Schaukasten und auf der Homepage (Newsletter).

Was wir planen aber nicht wissen können in Zeiten von Corona

Wenn Sie Material, wie Palmkätzchen, Buchs, Segenbaum oder Thujen im Garten übrig haben, bitten wir Sie, diese im Pfarrhof abzugeben.

Wir hoffen, heuer wieder **Palmbuschen** für den Palmsonntag binden zu können. Wenn es nicht möglich sein wird, stellen wir, wie voriges Jahr, das Material für den Eigengebrauch zur Verfügung.

Die Frauen vom **Helferinnenkreis** freuen sich schon auf den Moment, wenn wieder Planungstreffen stattfinden können, einstweilen passiert alles über Mail und WhatsApp.

Die **Handarbeitsrunde** fehlt uns, wo der gegenseitige Austausch eine große Rolle spielt. Wir haben noch einen kleinen Vorrat an **Herzpolstern**, wenn dieser aufgebraucht ist, werden wir auch hier auf Heimarbeit umstellen.

Den geplanten **Vortrag „Auf den Spuren von der Hl. Katharina v. Siena“** – Patronin der kfb – wird höchstwahrscheinlich ein zweites Mal verschoben werden müssen. Außer es kommt ihr noch die Hl. Corona zu Hilfe.

Wir hoffen auf Begegnungsmöglichkeiten im Juni, zum Beispiel bei der **Abschlussfahrt** oder beim **Kochabend**. **Was wirklich zählt** ist aber, dass wir gesund bleiben oder werden und uns froh und munter wiedersehen.

Kreuz-Weg von Zeitlham zur Kirche in Nöstlbach am Sonntag, 21. März 2021, 14.00 Uhr

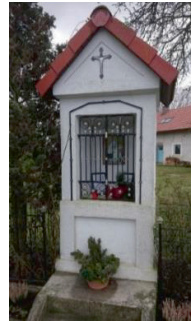
Treffpunkt beim Eder in Zeitlham Nr. 7

Wanderung von Zeitlham über das Schloss Weissenberg zur Barackenkirche Nöstlbach.

- um 14.00 Uhr: Beginn bei der **Eder-Kapelle**
- ca. 15.30 Uhr: besinnlicher Halt beim **Schloss Weissenberg**
- ca. 17.00 Uhr: Andacht in der **Barackenkirche Nöstlbach**

Individuelle Wanderung zwischen den Stationen (ca. 3 km).
Diese können auch mit dem Auto einfach erreicht werden.
Weitere Infos bei Karl Greul, Tel.0650/5461428

Wir gehen mit Abstand. Bitte FFP2-Maske mitnehmen!



Kapelle beim Eder in Zeitlham

Vor 10 Jahren starb Frau Konsulentin SR Erika Stanzel



70 Jahre hat sie die Orgel in Berg bespielt. An Sonntagen 3 Mal:
um 7 Uhr zur Frühmesse, um 9 Uhr zum sogenannten Amt und am Nachmittag oder Abend zur Segensandacht. Als Organistin, als Solistin und als Leiterin des Kirchenchores verlieh sie durch ihr Können den Festen Glanz und Schimmer, zur Freude der Pfarrgemeinde. Auch die Pflege des Volksgesanges war ihr ein großes Anliegen.
Es soll in dankbarer Erinnerung bleiben.

Pfarrgottesdienst: jeden Sonn- und Feiertag um 9.00 Uhr

Öffnungszeiten Pfarrbüro: Dienstag 8.30 - 12.00 Uhr, Donnerstag 8.00 - 11.30 Uhr,
und nach Vereinbarung

Für die nachfolgenden Termine gelten die jeweils aktuellen Corona-Maßnahmen, daher sind Änderungen möglich.
Aktuelle Infos erfahren Sie auf der Homepage oder im Schaukasten.

Termine 20. März – 30. Mai 2021

Sa. 20.03. 10.00 Uhr: Firmvorbereitung

So. 21.03. 14.00 Uhr: **Kreuz-Weg** *)

So. 24.03. 18.00 Uhr: Jugendkreuzweg in der Stadtpfarrkirche Traun

Die Termine für **Karwoche und Ostertage** finden Sie auf Seite 12!

Di. 06.04. Anmeldeschluss für Jubelpaare

Mo. 12.04. 14.30 Uhr: **Seniorenrunde** mit Geburtstagsfeier

Di. 13.04. 18.00 Uhr: Firmvorbereitung

Sa. 17.04. 18.00 Uhr: Firmvorbereitung

Fr. 01.05 19.30 Uhr: **Maiandacht** bei der Hemelikkapelle in Moos

Sa 08.05. 19.00 Uhr: **Maiandacht** bei Familie Hagmayr (Sparrer)

Mo. 10.05. 14.30 Uhr: **Seniorenrunde** – Maiandacht

Do. 13.05. 09.00 Uhr: **Christi Himmelfahrt** – hl. Messe

14.00 Uhr: Firmvorbereitung mit Paten und Patinnen

So. 16.05. 18.00 Uhr: **Maiandacht** bei der Napoleonkapelle

Do. 20.05. 19.00 Uhr: **Maiandacht** für den **Seelsorgeraum** im **Bibelgarten Ritzlhof**, gestaltet von MMag. Dagmar Ruhm/Pfarre Haid

So. 23.05. 09.00 Uhr: **Pfingstsonntag** – Festgottesdienst

Mo. 24.05. 09.00 Uhr: **Pfingstmontag** – hl. Messe mit Jubelhochzeitsfeier *)

Fr. 28.05. Lange Nacht der Kirchen

Sa. 29.05. vormittags: **Erstkommunion** in der Pfarrkirche Haid

14.30 Uhr: Firmvorbereitung

So. 30.05. 19.00 Uhr: **Maiandacht** bei Familie Kuppinger/Ehrentraut,
Schnadt, Schrammelstraße 2

Karwoche und Ostertage 2021

Palmsonntag, 28. März

9.00 Uhr: Palmweihe beim Altar am Kirchenplatz,
in der Kirche hl. Messe mit Leidensgeschichte
Vor der Messe werden Palmbüschen verkauft!

Gründonnerstag, 1. April

19.30 Uhr: Messfeier zur Erinnerung an das
Letzte Abendmahl, anschl. Betstunde in
der Kirche oder besinnlicher Stationenweg
(Ganglbauer – Mayr zu Berg – Kirche),
bitte Fackel oder Laterne mitnehmen,
gleichzeitig Beichtgelegenheit

Karfreitag, 2. April - Gebotener Fasttag

15.00 Uhr: Karfreitagssliturgie, Blumen mitnehmen,
anschl. Betstunde und Beichtgelegenheit

OSTERNACHT - Karsamstag, 3. April

20.00 Uhr: Osternachtsfeier (Kerzen mitnehmen)
Die Katholische Frauenbewegung verkauft
Osternachtskerzen und verteilt gesegnete
Taufwasserfläschchen an die Kirchen-
besucher. **SPEISESEGNUMG**



*Auferstehungsstatue
in der Kirche Berg*

Ostersonntag, 4. April – Tag der Auferstehung Jesu

9.00 Uhr: Festgottesdienst, SPEISESEGNUMG
Die Katholische Frauenbewegung verteilt geweihte Ostereier.

Ostermontag, 5. April

9.00 Uhr: hl. Messe, gestaltet von den Ministrantinnen und Ministranten

Ein gesegnetes Osterfest wünschen Ihnen

Pfarrer Georg Atzlesberger

Pastoralassistentin Petra Gstöttner-Hofer

Seelsorgeteam und Pfarrgemeinderat Berg